

DGK-Sektion „Land- und Immobilienmanagement“

AG „Standortsteuerung und Flächenmanagement für Windkraftanlagen“

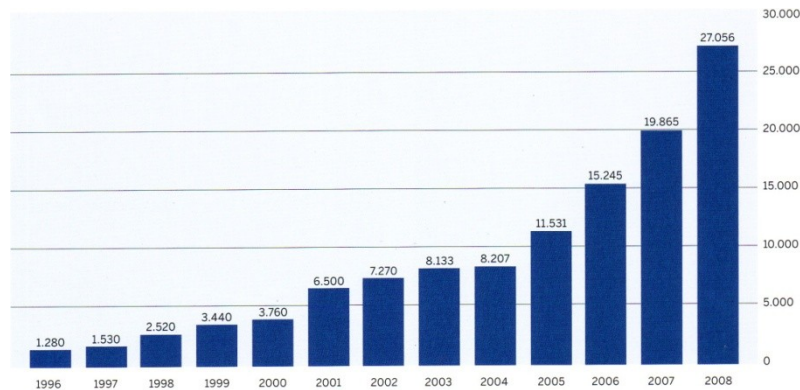
Sitzung am 7.-9.11.2012
in Diessenhofen, Schweiz

Energiewende

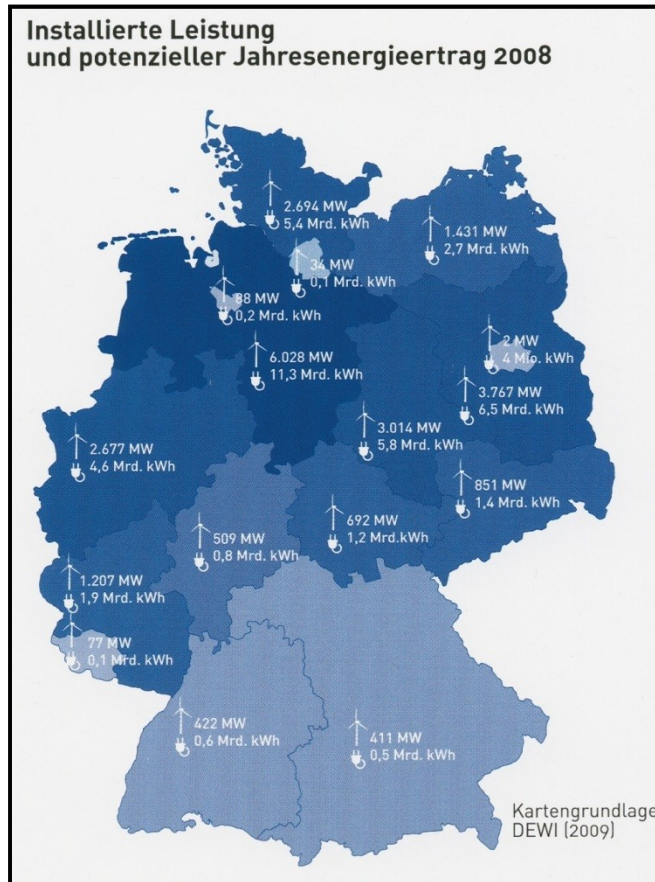
- Ausbau erneuerbarer Energien (EE)
- Anteil EE soll von 10 % in 2010 auf 18 % in 2020 und auf 80 % in 2050 steigen
- Förderung der Windenergienutzung für Stromerzeugung
- Anteil Windenergie an der gesamten Stromerzeugung :
 - 2011 ca. 8 %
 - 2050 ca. 50 %
- Ziel: Verdoppelung der Anzahl der Windenergieanlagen (WEA) bis 2020
- Ca. 2% der Landesfläche sollen für WEA zur Verfügung gestellt werden



Trends Windkraftausbau



Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (2010)

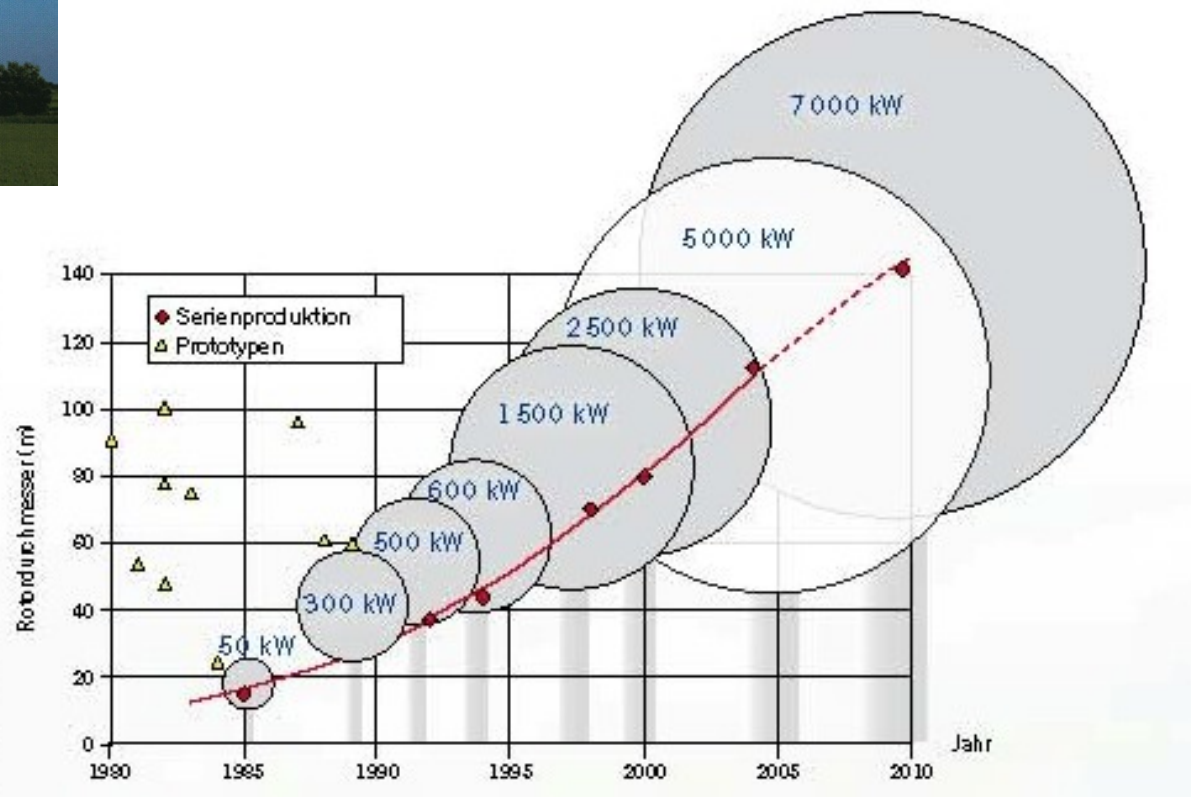


4.500 km neue Leitungen
bis 2020

4.000 km Sanierung
bestehender Leitungen



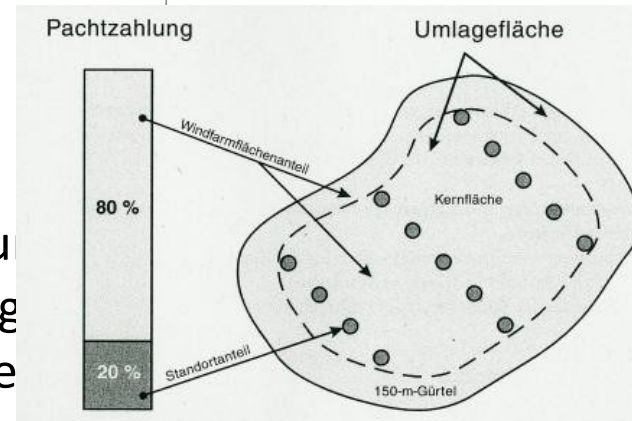
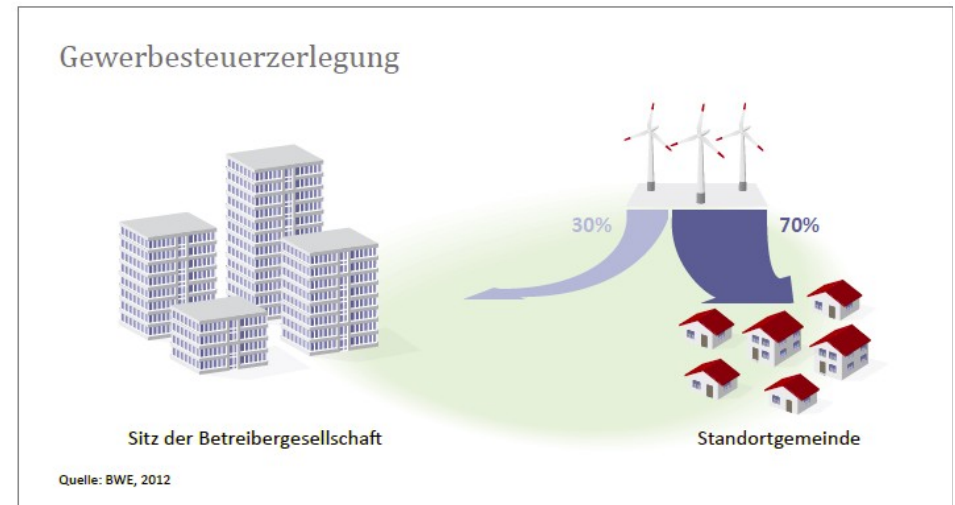
Trends im Anlagenbau



Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (2010)

Raumnutzungskonflikte

- **Umwelt:** Landschaftsbild, Naturschutz, Artenschutz, Lärm
- **Landnutzung:** Flächennutzungskonkurrenzen (Siedlung, Freizeit und Erholung, Natur- und Landschaftsschutz, Landwirtschaft)
- **Bodenmarkt:** Wertentwicklung, Flächenverfügbarkeit und -mobilisierung, Verwirklichung
- **Wertschöpfung:** Verteilung der Bodenwertsteigerungen, Beteiligung der Gemeinden an Wertschöpfung Nutzungsentgelte und Hemmnisse freiwillige Lösungen



Bodenrechtlicher Handlungsbedarf

- Konflikte in der Raumnutzung
- Interventionsbedarf (Allokation, Distribution)
 - Räumliche Ebene (Land, Region, Kommune)
 - Zeitliche Perspektive
- Bodenpolitische Strategie und Instrumente (Vorteilsausgleich, Kooperationen)

1.

Restriktionsanalyse

2.

Potenzialflächenanalyse

3.

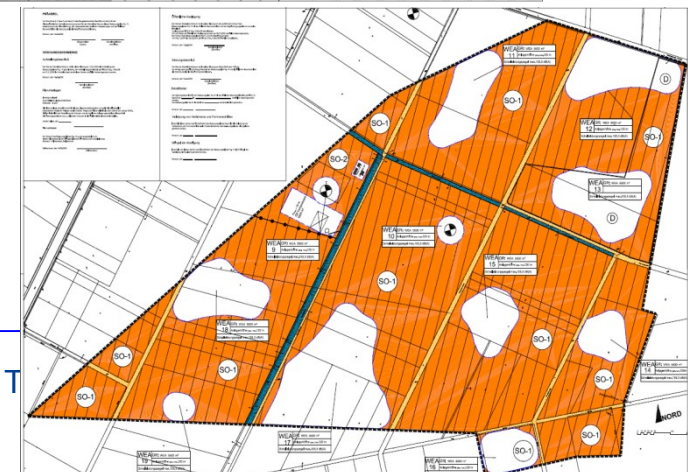
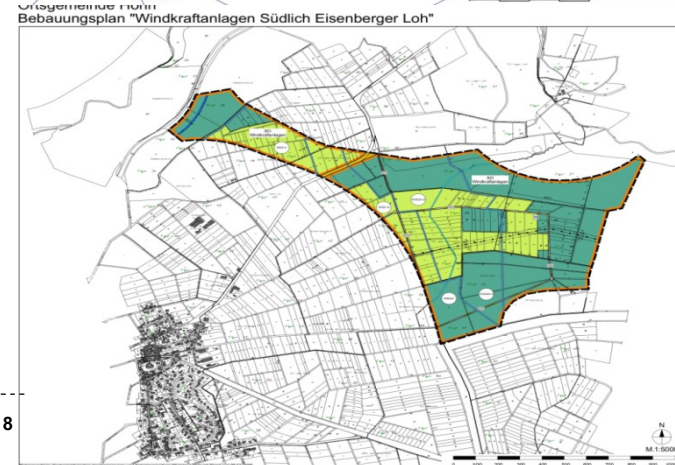
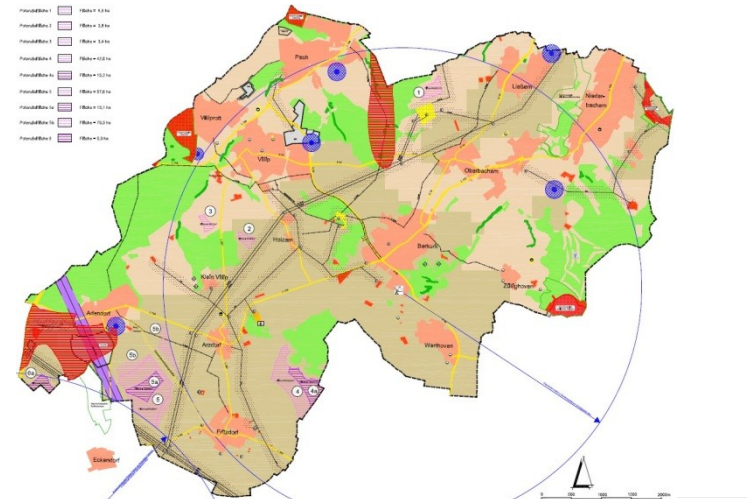
Gesamträumliches Planungskonzept

4.

Strategisches Umsetzungskonzept



Professur für Städtebau und Bodenordnung, Prof. Dr.-Ing. T



Standortsteuerung und Flächenmanagement für Windkraftanlagen - Positionspapier -

1. Planungserfordernis für WEA? B-Pläne, die nicht Zustimmung aller Eigentümer finden, haben keine Bestandskraft (OVG MV); Bodenordnung erforderlich;
2. Bodenordnungserfordernis (Flurbereinigung, Umlegung)? Wie sieht optimaler B-Plan für Bodenordnung (Umlegung) aus? Musterverfahren
3. Wertermittlungserfordernis? Transparenz des Grundstücksmarkte
4. Empfehlungen zur Handhabung und Fortentwicklung des Instrumentariums